

Leitartikel

## Gott spricht: Siehe ich mache alles neu!



Foto: zVg

Seit Jahrhunderten haben immer wieder Christen biblische Worte ausgewählt für jeden Tag, als Gedankenanstoss, als Motto, als persönliche Botschaft ... Bei der Herrenhuter Brüdergemeinde wurden und werden die Worte bis heute ausgelost, daher auch der Name Losungen. Es wird auch für jedes Jahr eine Jahreslosung bestimmt, als Motto für das ganze Jahr. Die Jahreslosung 2026 kommt aus dem letzten Buch des Neuen Testaments: «Gott spricht: Siehe ich mache alles neu!» (Offenbarung des Johannes 21,5).

Wir sind in unserem Leben manchmal in Sachen verstrickt, die uns viel Kraft rauben und uns mutlos und hoffnungslos machen. Es gibt Zeiten, da sind wir auf Wegen unterwegs, die uns einengen. Gerne würden wir manchmal ausbrechen, Neues wagen, oder wie beim Computer, der stecken bleibt, ein «reset» machen. Doch dazu fehlt uns oft die Fantasie, die Kraft und der Mut. Re-

signiert zucken wir mit den Schultern und sagen: «Es ist halt so. Da kann man nichts machen.»

Auch der Blick in die Welt lässt uns im Moment nicht hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Die Mächtigen werden mächtiger auf Kosten der Armen und Schwachen. Nicht mehr Solidarität und Verständigung sind gefragt, sondern die brutale Durchsetzung von Eigeninteressen. Dies führt zu Konflikten und Kriegen, die Millionen von Menschen in Not und Elend stürzen. Anstelle von Bemühungen um den Frieden, stehen Abschottung und Aufrüstung auf Kosten der sozialen Gerechtigkeit.

Wir sehnen uns danach, dass sich etwas ändert, dass neue Wege sichtbar werden, Wege aufeinander zu und nicht Wege, die uns trennen. Wir spüren aber unsere Ohnmacht und Hilflosigkeit in unserem eigenen Leben, aber auch im Blick auf die Situation in der ganzen Welt.

Ähnlich war die Situation der Christ:innen zur Zeit der Offenbarung des Johannes. Es war eine Zeit voll Unsicherheit und Bedrohung. Die Frage: Wie soll es weitergehen, an wem oder was kann ich mich orientieren? Was gibt mir Mut zu glauben und zu vertrauen und neue Perspektiven zu haben? Johannes macht den Christ:innen Mut. Inmitten dieser unsicheren Zeit überbringt er den Menschen die verheissungsvolle Botschaft Gottes: «Gott spricht: Siehe ich mache alles neu.»

Gott hat den Menschen und der Welt immer wieder neue Anfänge geschenkt: Nach dem Sündenfall am Anfang der Bibel der Neuanfang mit den Erz-Vätern- und Müttern, die Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten, der Neuanfang mit Jesus von Nazareth, dem Messias, der uns befreit von Sünden und uns einen Weg der Versöhnung und der Liebe vorgelebt hat, einen Weg, der zu uns selbst und zu Gott führt.

Ich wünsche uns allen, dass wir im Neuen Jahr etwas erkennen und spüren von der befreienden Kraft Gottes, der uns verheisst: «Siehe ich mache alles neu!»

In dem Sinne wünsche ich Ihnen allen von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen für das neue Jahr 2026!

Ueli Burkhalter, Pfarrer



### Themenwoche Demenz in Pieterlen und Büren

## Demenz – Verständnis statt Angst

Ein gutes Leben mit Demenz für Betroffene und Angehörige

#### Programm Pieterlen

##### Interaktive Ausstellung Demenz-Simulator

Schlössli Pieterlen, Schlössliweg 10

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag, 20. Januar  
bis Donnerstag, 22. Januar  
jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr

##### Vortrag von Silvia Manser, Fachberaterin «Alzheimer Bern»

Mittwoch, 21. Januar, 18.00 Uhr  
Schlössli Pieterlen, Schlössliweg 10

Ab 16.00 Uhr Möglichkeit Fragen zu stellen. (Konferenz-Zimmer)

Apero, offeriert vom Schlössli  
Freier Eintritt

Brigitta Frey, T. 077 466 21 27  
brigitta.frey@kirche-pieterlen.ch

#### Programm Büren a.A.

##### Interaktive Ausstellung Demenz-Simulator

AareResidenz, Lindenweg 15

**Öffnungszeiten:**  
– Montag, 26. Januar und Mittwoch, 28. Januar je 14.00 bis 17.00 Uhr, am 28. Januar 14.00 bis 16.00 Uhr mit Spitex Büren A. Leuenberger, Demenz-Coach N. Held, Case-Managerin  
– Donnerstag, 29. Januar, 14.00 bis 19.00 Uhr; bis 16.00 Uhr mit S. Manser, Fachberaterin «Alzheimer Bern»  
– Freitag, 30. Januar 11.00 bis 16.00 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr mit Spitex Büren A. Leuenberger, Demenz-Coach N. Held, Case-Managerin

Begegnungs-Café und Info-Stände.  
Kostenloser Fahrdienst:  
Senioren-Netz, T. 079 272 80 87  
info@seniorennetz-bueren.ch  
Gruppen ab 10 Personen: Besuch ausserhalb Öffnungszeit möglich.  
Anmeldungen bis 12. Januar an:  
info@aareresidenz.ch, T. 032 352 16 16

#### Rahmenprogramm

Kirchgemeindehaus Büren a.A., Bürenstrasse 7

- Dienstag, 27. Januar, 14.30 Uhr «Geistig in Bewegung bleiben – aber wie?» Vortrag Sylvia Wicky Pro Senectute Kanton Bern, Zeit für Fragen, anschliessend Zvieri
- Freitag, 30. Januar 19.30 Uhr Film «Still Alice», freier Eintritt ab 19.00 Uhr Apéro-Bar Petra Burri, T. 032 351 35 62 petra.burri@kirche-bueren.ch

Weitere Infos Seite 15

#### Musica in Ecclesia

##### Konzert Berner Klezmer

Sonntag, 18. Januar, 17.00 Uhr  
Kirche Büren a.A.

Mario Brancusi – Tenor/Akkordeon  
Juan Felipe Loaiza – Violine  
Gerrit Boeschoten – Klarinette  
Ricardo Pinilla Morales – Bass

Das Berner Klezmer Ensemble lässt die Stimmung in Originalform aufleben.

### auch & anders

## Hingehört

Die Platte-Teilete

Dienstag, 13. Januar, 20.00 Uhr

Pfrundscheune Diessbach, Dorfstrasse 31

Mit guter Mukke ins neue Jahr! Im Frühjahr 2026 findet wieder die «Platte-Teilete» statt. Das Konzept ist denkbar einfach: an zwei Dienstagabenden kommen Musikbegeisterte zusammen, stellen sich ihre Lieblingssongs vor und verraten einander, warum und wie sie diese Lieder immer wieder aufs Neue berühren. Gemeinsam lassen wir uns inspirieren von diesem Soundtrack des vollen Lebens. Milan, Roger und Christian empfangen euch in der gemütlich hergerichteten Pfrundscheune, sorgen für satte Akustik, feine Snacks und Getränke – und ihr bringt euren Sound mit. Am liebsten auf LP, gerne aber auch auf CD oder ganz digital.

Pfarrer Christian Hofer

Voranzeige: 17. März, 20.00 Uhr

### Feiere mit!

## Regionaler Jugendgottesdienst

Thema: «Spannung in der Luft»

Sonntag, 25. Januar, 17.30 Uhr  
Kirche Pieterlen

Unterschiedliche Ansichten und Meinungen, Rivalität, Neid, Angst, Minderwertigkeitsgefühle ... Es gibt unzählige Ursachen dafür, dass wir Menschen aneinandergeraten und gegeneinander statt miteinander leben. Was können und sollen wir tun, wenn Spannung in der Luft liegt? Wie können wir konstruktiv mit solchen Situationen umgehen?

Gestaltung:  
Pfarrerin Brigitta Frey  
Schüler:innen KUW 9. Klasse Pieterlen  
Thomas Brönnimann – Klavier

Im Anschluss gibt es einen Apéro



Bild: Pixabay



Foto: zVg

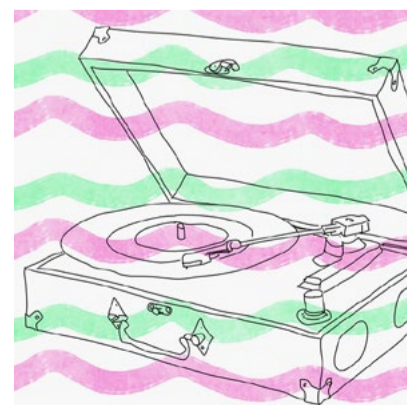


Bild: zVg

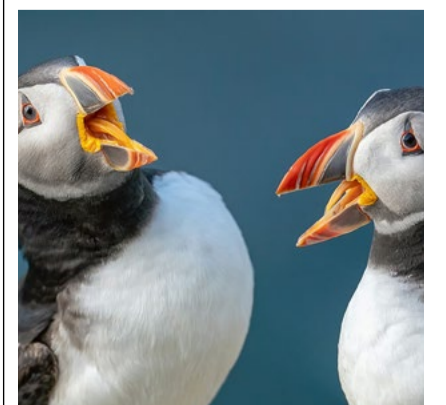


Foto: Unsplash